

**Elbe-Parey**

Redaktion:  
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,  
39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:  
03 93 49/5 01 91  
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:  
Buch & Papier, Genthiner Straße 20,  
39317 Parey, Tel. (03 93 49) 2 85

# Zu warm: „Wintervögel“ lassen sich kaum blicken

## Kleine Nabu-Exkursion bei Parey wurde zur „Frühlingswanderung“ Anfang Januar

Es fühlte sich dieses Jahr eher wie ein Frühlingsspaziergang an, als sich die Naturfreunde bei „Gladows Loch“ in Parey zur „Stunde der Wintervögel“ trafen. Das ungewöhnlich milde Wetter wirkte sich auch auf die Vogelsichtungen aus. Zahlreiche typische Wintergäste fehlten.

Von Sigrun Tausche  
**Parey** • Zum vierten Mal gab es nun die bundesweite Aktion „Stunde der Wintervögel“ des Nabu und des LBV (Landesbund für Vogelschutz Bayern), und zum vierten Mal auch eine Exkursion des Nabu Kreisverbands Jerichower Land dazu, die jedes Mal rund um „Gladows Loch“ führte. Richtiges Winterwetter mit Schnee und Eis herrschte aber nur beim ersten Mal - das typische Wetter, das gefiederte Futtergäste in die Nähe der Menschen lockt.

An interessierten Teilnehmern mangelte es diesmal nicht, und etliche hatten wohl doch gehofft, bei dem fast frühlingshaften Wetter ein wenig mehr Vögel zu Gesicht zu bekommen. Anfangs jedoch schien der Gehölzgürtel um den kleinen See wie ausgestorben zu sein, wozu sicherlich eine ganz andere Aktion kurz vorher beigetragen hatte: Einige Leute hatten vom Sturm gefällte Bäume zersägt und abtransportiert. Erst eine Weile, nachdem wieder Ruhe eingeleitet war, kehrten die ersten Vögel zurück.



Mit Ferngläsern bewaffnet schlossen sich zahlreiche Naturfreunde der kleinen Exkursion rund um „Gladows Loch“ bei Parey an, die Sven Königsmark, Vorsitzender des Nabu-Kreisverbands Jerichower Land (vorn rechts) anführte. Fotos: Sigrun Tausche

Ein besonderes Erlebnis wurde den Naturfreunden dann doch noch zuteil: Übers Wasser flog ein Seeadler. „Seeadler bleiben auch im Winter hier, während Fischadler in den Süden ziehen“, erklärte Sven Königsmark, Vorsitzender des Nabu-Kreisverbands. Auf dem Wasser ließen sich einige Stockenten nieder. Sie sind recht häufig zu beobachten.

Etwas belebter war es auf der anderen Seite des Sees. Hier begegneten den aufmerksamen Beobachtern einige gute Bekannte: Blaumeise, Kohlmei-

se, Weidenmeise, Amsel, ein Buntspecht hämmerte und ließ sich auch blicken, Kleiber und Gartenbaumläufer suchten Nahrung in Ritzen der Rinde von Bäumen. „Während Kleiber mit dem Kopf nach unten den Stamm auch hinunterlaufen, können Gartenbaumläufer nur aufwärts klettern“, erläuterte Sven Königsmark ein Unterscheidungsmerkmal. Aber auch das Aussehen der beiden Vögel ist sehr verschieden: Der bräunliche Baumläufer ist eher unauffällig, der Kleiber dagegen mit seiner bläulichgrauen

Oberseite, seiner von orange bis rot getönten Unterseite und dem schwarzen Streifen am Kopf gut zu erkennen.

Insgesamt fiel die Ausbeute diesmal aber doch recht bescheiden aus. Bleibt die Aussicht auf die nächste Aktion, die „Stunde der Gartenvögel“, die bundesweit vom 9. bis 11. Mai stattfinden wird.

**Nabu-Mitglieder errichten ein weiteres „Tierhotel“**

Einige Teilnehmer an der kleinen Exkursion am Sonnabend verabschiedeten sich mit den

Worten: „Na, dann bis zur Krötenexkursion!“ Schließlich könne das, wenn das Wetter so bleibt, schon recht bald sein, orakelte Sven Königsmark.

Zu den derzeitigen Aktivitäten der Nabu-Gruppe berichtete er, dass derzeit ein Trafo-Häuschen bei Königsborn zu einem „Tierhotel“ ausgebaut werde, ähnlich dem beim Pareyer „Unkenwäldchen“. Kästen für die verschiedensten Tierarten wurden schon besorgt. Die Angebote im Pareyer „Tierhotel“ werden sehr gut angenommen, freuen sich die aktiven Mitglie-

der des Kreisverbands. Freilich werde nur gelegentlich nachgeschaut, um die Tiere nicht zu stören.

**Bundesweit liegt diesmal der Haussperling vor der Kohlmeise**

Bis Montagmorgen haben über 36 000 Teilnehmer an der „Stunde der Wintervögel“ aus 26 000 Gärten eine Million Vögel gemeldet, teilt der Nabu-Vogelexperte Lars Lachmann mit. Weiter heißt es in der Presseinformation: „Insgesamt zeigen sich in den Gärten und Parks etwas weniger Vögel als im Vorjahr, im Durchschnitt genau 40 je Beobachtungsort und damit acht Prozent weniger. Während die Rückgänge bei fast allen Arten gering ausfallen oder mit der warmen Winterwitterung zu erklären sind, machen sich die Vogelschützer Sorgen um den dramatischen Rückgang des Grünfinken mit minus 30 Prozent. Grünfinken waren 2013 besonders vom sogenannten ‚Grünfinkensterben‘ betroffen, hervorgerufen durch Trichomoniasis, den Befall durch einzellige Parasiten.“

Der Haussperling liege vorläufig an der Spitze und habe den Vorjahressieger Kohlmeise überholt. „Dies war zu erwarten“, erklärt Lachmann. „Während der Haussperling ganzjährig und unabhängig vom Wetter fast immer in unseren Gärten lebt, zieht es die Kohlmeise vor allem in kalten Wintern aus den umliegenden Wäldern und aus dem kalten Osteuropa in unsere Gärten.“

Insgesamt seien in diesem Jahr scheinbar nur wenige Gaste aus kälteren Gefilden nach Deutschland eingeflogen.

### Meldungen

#### Tannenfeuer neben der Kita in Derben

**Derben (sta)** • In Derben ist dieses Jahr auf dem Platz neben dem Kindergarten Treff am Feuer zum Weihnachtsbaumverbrennen. Am kommenden Sonnabend, 11. Januar, um 17 Uhr soll es losgehen. Alle Derbener und Gäste sind eingeladen, am knisternden Feuer bei Glühwein und Bratwurst miteinander einen gemütlichen Abend zu verbringen. Am Vormittag werden die Bäume im Dorf eingesammelt und sollten dazu bis 8 Uhr vor die Grundstücke an den Straßenrand gelegt werden.

#### Baumverbrennen in Neuderben

**Neuderben (sta)** • In Neuderben ist eine Woche nach dem Derbener Weihnachtsbaumverbrennen Treff am Feuer. Am Sonnabend, 18. Januar, werden die ausgedienten Tannen auf dem Platz vor dem „Saloon“ entzündet. Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt. Für jeden mitgebrachten Baum gibt es ein Glas Glühwein gratis.

#### Rassegeflügelsschau

**Ferchland (sta)** • Am kommenden Sonnabend um 9.30 Uhr wird in Ferchland, Lange Straße 20a, eine Rassegeflügelsschau eröffnet.

**Jerichow**

Redaktion:  
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,  
39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:  
03 93 49/5 01 91  
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:  
Rathaus-Shop, Karl-Liebknecht-Straße  
65, 39319 Jerichow, Tel. (03 93 43) 9 29 50

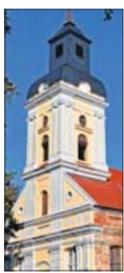
#### Donnerstag: Lesung im Bürgerhaus

**Jerichow (sta)** • Am kommenden Donnerstag, 9. Januar, findet im Jerichower Bürgerhaus eine Lesung mit Dr. Jochen Gutte und Diana Enders statt. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## 45 000 Euro von Lotto für die Kirche Karow

### Etwas 220 000 Euro für die weitere Sanierung

**Karow (sta)** • Ein besonderes „Weihnachtsgeschenk“ hat der Förderverein Barockkirche Karow bekommen: Die ersehnte Fördermittelzusage von Lotto Sachsen-Anhalt liegt jetzt schriftlich vor, freut sich Helmut Müller, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins. 45 000 Euro der insgesamt 1,5 Millionen Lotteriefördermittel, die kurz vor



Der Karower Kirchturm ist bereits saniert.

Verfügung stehenden Fördermitteln korrigiert. „Wir hoffen aber, mit den Lottomitteln jetzt vielleicht doch die gesamte Fassade 2014 fertig zu bekommen“, ist Helmut Müller zuversichtlich. Die Aufträge an die einzelnen Gewerke seien schon erteilt. Bis auf die Malerfirma, die sich wegen Geschäftsaufgabe nicht mehr beteiligt hatte, werden die gleichen Firmen wie bei der Turmsanierung tätig sein, so dass mit einer nahtlosen Fortsetzung der Sanierung gerechnet werden kann.

Der Baubeginn sei jetzt nur noch vom Ende des „Winters“ abhängig. Einige Arbeiten können aber schon beginnen: Die Tischlerfirma fertigt bereits die Bleiglasfenster vor.

Für die weitere Sanierung stehen nun insgesamt etwa 105 000 Euro Eigenmittel von Landeskirche, Kirchenkreis, Kirchspiel und Förderverein sowie Fördermittel in Höhe von etwa 115 000 Euro vom ALFF Stendal, von Lotto und von der Oetker-Stiftung zur Verfügung.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 2. Januar 2014 unser herzenguter Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Freund



## Horst Baldin

im Alter von 83 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit  
**Deine Tochter Lyrette mit Hartmut**  
**Deine Tochter Edeltraud**  
**Deine Enkel Barbara und Andreas**  
sowie alle Verwandten

Kade/Genthin, im Januar 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 9. Januar 2014, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Kade statt.

## Eine Anzeige sagt mehr als 1000 Worte:



Übermitteln Sie Trauernden Ihr Beileid mit einer Anzeige in der **Volksstimme**.

**Volksstimme**  
*Muss man hier haben*

### Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen



## Helene Richter

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlich danken. Besonderer Dank gilt der Caritas-Sozialstation, dem mobilen Hospizdienst Stendal, der Rednerin Frau Lengsfeld, dem Bestattungshaus Ewert sowie dem Hotel „Stadt Genthin“.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Familie Sigurd Richter**

Genthin, im Januar 2014

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot, nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit, doch immer auf Genesung hoffend, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwiegersohn, Schwager und Onkel



## Werner Schneider

\* 15. Oktober 1935 † 31. Dezember 2013

In Liebe und Dankbarkeit  
**Irmtraut Schneider**  
**Frank, Ramona und Erik Schneider**  
**Michael, Daniela und Mary Ann Merten**  
**Erika Schlicht**  
**Jürgen und Edelgard Roszak**  
**Mathias und Andrea Schlicht**  
sowie alle Verwandten und Bekannten

Genthin, im Dezember 2013

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 13. 01. 2014, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Genthin statt.

„Ohne Dich“, zwei Worte, so leicht zu sagen und doch so endlich schwer zu ertragen.

Wir trauern um unseren lieben Mann, Vater, Opa und Uropa



## Horst Siemke

\* 9. April 1936 † 27. Dezember 2013

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen  
**Renate Siemke**

Uelzen, im Dezember 2013

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.